

Jahreshauptversammlung des Musikvereins Rötenbach e.V. am 27.03.2021

Bericht des Dirigenten

Liebe Musikerinnen und Musiker,

wie üblich werde ich in meinem Bericht zunächst einen Rückblick auf das Jahr 2020 geben und im Anschluss einen kleinen Vorausblick auf das aktuelle Jahr 2021 wagen.

Ein Jahr mit großen Herausforderungen liegt hinter uns. Zum Jahresbeginn 2020 ahnte wohl keiner von uns, welche Auswirkungen der verbreitete Virus in den kommenden Monaten auf uns alle haben sollte. Auf viele liebgewonnene Dinge, Veranstaltungen und Konzerte mussten wir letztes Jahr verzichten. Angefangen vom geplanten Konzertprojekt mit dem Musikverein Friedenweiler-Rudenberg bis hin zu vielen Festen, Hochzeiten und Konzertveranstaltungen.

Zu guter Letzt mussten wir auch unser Jahreskonzert und unser alljährliches Weihnachtskonzert in der Kirche absagen.

Die Corona-Pandemie hat den Musikverein aus musikalischer und kameradschaftlicher Sicht voll ins Herz getroffen. So wird uns sicherlich einmal mehr bewusst was den Musikverein aus meiner Sicht in erster Linie ausmacht. Es geht um das ständige Wechselspiel zwischen dem gemeinsamen Musizieren und der Kameradschaft – das eine bedingt das andere. Genau dies konnte im letzten Jahr nur in sehr geringem Maße gepflegt werden.

So kamen wir auf insgesamt 31 Probentermine (15 Gesamtproben, 15 Teilproben und 1 Probesamstag). Als öffentliche Auftrittsmöglichkeit des Gesamtorchesters ergab sich neben den Fastnachtsterminen ausschließlich unser Saisonabschlusskonzert am 31. Juli im Kurpark. Dieses behalte ich jedoch in sehr guter Erinnerung. Bei schönem Wetter und vielen Besuchern konnten wir unser gelungenes Sommerprogramm zum Besten geben.

In der Sommerpause stand die Planung des Jahreskonzertes auf dem Programm. Die zu diesem Zeitpunkt einzige Möglichkeit das Jahreskonzert realisierbar planen zu können bestand darin, das Orchester aufzuteilen. Ich entschied mich für ein Blechbläserensemble und ein Holzbläserensemble und in diesen Registern probten wir auch bis Ende Oktober. Ein kleines Ensemble durfte noch mit einer Ausnahmegenehmigung den Volkstrauertag musikalisch umrahmen. Seit diesem Zeitpunkt ist es uns untersagt gemeinsam zu musizieren – weder im Gesamtorchester noch in kleinen Ensembles.

Die Eigeninitiative einzelner Musikerinnen und Musiker hat mich sehr positiv gestimmt - ob beim Straßenkonzert oder Balkonkonzert. Es hat mich gefreut, die Register-Challenge mitzuverfolgen und dass jedes Register daran teilgenommen hat. Ein herzliches Dankeschön an die Initiatoren.

Nun befinden wir uns am Ende des ersten Quartals 2021 und dürfen uns nach wie vor nicht zum gemeinsamen Musizieren treffen. Trotz aller Schwierigkeiten und Herausforderungen aufgrund der Corona-Pandemie, die sicherlich auch im aktuellen Jahr bestehen werden, versuche ich positiv und hoffnungsvoll nach vorne zu blicken.

Zwei größere Konzertprogramme liegen vom letzten Jahr bereit. Leider konnten diese nicht in Form einer öffentlichen Darbietung abgeschlossen werden. Ein weiteres, neues Konzertprogramm zu erstellen und zu planen wäre an dieser Stelle wohl der falsche Schritt. Viel wichtiger erscheint mir ein sinnvolles und gut spielbares Programm aus unserem Repertoire zu erstellen, welches mit nur wenigen Proben wieder spiel- und hörbar ist. Somit können wir uns sobald wir wieder proben dürfen zeitnah auch der Öffentlichkeit präsentieren.

Um die Zeit bis dahin musikalisch zu überbrücken und die hoffentlich bald anstehenden Proben musikalisch vorzubereiten wäre es doch schön, wenn ihr euch selbstständig in verschiedenen Ensembles zusammenfindet. Ganz egal ob registerintern, registerübergreifend, zu zweit oder in etwas größeren Ensembles. Vielleicht hat der Ein oder Andere auch die Möglichkeit junge Musiker aus der Ausbildung mit ins Boot zu nehmen. Seid frei und kreativ – selbstverständlich immer den jeweiligen Möglichkeiten angepasst. Bei der Notenauswahl stehe ich euch gerne unterstützend zur Seite. Einige von euch haben bestimmt verschiedene Noten bei sich zuhause herumliegen. Darüber hinaus werde ich euch verschiedene Ensemblestücke zur Verfügung stellen; mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad und für alle Instrumente transponiert.

Niemand kann vorhersagen, wann und unter welchen Umständen wieder gemeinsam musiziert und geprobt werden darf. Dennoch können wir nicht zuletzt durch die anlaufenden Impfungen zuversichtlich gestimmt sein, dass die aktuelle Pandemie in absehbarer Zeit zu Ende geht und wir wieder ohne größere Einschränkungen zusammenkommen können, Konzerte veranstalten können und gemeinsam musizieren können.

Ein herzliches Dankeschön an alle Musikerinnen und Musiker für eure Bereitschaft im letzten Jahr auch in Kleingruppen, mit Abständen und unter schwierigen Verhältnissen zu proben und zu musizieren. Ein herzliches Dankeschön im Besonderen an die gesamte Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen, welches in dieser Zeit von noch größerer Bedeutung ist.

Fabian Müller

Dirigent